



Handel gepaart mit Erfindergeist

Sie sind meist schon in den frühen Morgenstunden unterwegs, wenn es noch dunkel ist: Mitarbeiter der Müllentsorgung. Selbstverständlich tragen sie Warnwesten mit Reflektoren, doch es gibt da ein Problem: Wegen der neuen LED-Scheinwerfertechnik in den Autos sind sie oft sehr spät – manchmal zu spät – zu erkennen. Eine Tatsache, bei der Andreas Schmaderer nicht mehr länger zuschauen wollte, ist er doch spezialisiert auf Arbeitssicherheit.

■ Sein Start-up, die Chamer all2work GmbH, produziert und vertreibt Produkte für Arbeitsschutz und Betriebsausstattungen und unterstützt bei Firmenprojekten. Das Team fällt immer wieder auf durch aufsehenerregende Innovationen. Und genau deshalb hat er sich der Sache mit den Warnwesten angenommen.

„Systemkonzepte, die in der Praxis einsetzbar sind, entwickeln nur wenige“, stellt der Geschäftsführer sein Konzept vor und betont: „Wir verstehen uns nicht als reines Handelsunternehmen.“ Sein Blick über den Tellerrand führt immer wieder zu neuen Entwicklungen. So auch bei der Abfallentsorgung. Die Frage war, wie man die Sicherheit der Mitarbeiter erhöht – unabhängig von Scheinwerferlicht, das oft erst spät auf Reflektorstreifen trifft. Wie wäre es, wenn die Mitarbeiter selbst leuchten, zum Beispiel mit LED-Licht und Bewegungssensor? Gedacht, getan. Andreas Schmaderer und seine Mitarbeiter

testeten Prototypen – so lange, bis die Jacken ihren hohen Sicherheitsansprüchen genügten. „Über einen Druckknopf kann man – je nach individueller Anforderung – den Lichtsensor, den Bewegungssensor und den Abstandswarner aktivieren. Zudem schaltet sich der Lichtsensor automatisch ein, wenn es dunkel wird und er in Bewegung gerät“, erklärt der Erfinder der neuartigen Leuchtwesten. Das ist nicht nur für Entsorger interessant: Auch Paketdienstleister, Motorradfahrer und viele andere, die in Dämmerung oder Dunkelheit unterwegs sind, profitieren von diesem zertifizierten Modul aus der Ideenschmiede des Unternehmens.

Weitere Tests im Baugewerbe, in der Pannenhilfe und der Rettung waren durchweg positiv und überaus vielversprechend. Nun denkt all2work bereits konkret weiter: Im Kinderschultaschenbereich könnte ihre Erfindung einen neuen Sicherheits-Standard setzen.



all2work GmbH

Andreas Schmaderer
Gartenstraße 17
93413 Cham

Telefon: 09971 99892-0
E-Mail: as@all2work.de
Web: www.all2work.de



SICHERHEIT IN MEDIZINISCHEN EINRICHTUNGEN

Ein drängendes Thema ist auch der Bereich Hygiene in Kliniken, Krankenhäusern, Pflegeheimen und anderen sensiblen medizinischen Einrichtungen. Aggressive Krankenhauskeime, Bakterien und Pilze sind ein hohes Risiko für die Gesundheit. Lüften ist dabei kontraproduktiv, der Dauergebrauch von Desinfektionsmitteln ist nicht die effektivste Methode. Wie wäre es, wenn man Bakterien, Viren und Pilzsporen gleich komplett aus dem Raum saugen und zerstören würde? Wieder eine Frage, die Schmaderer nicht mehr aus dem Kopf ging. Das Ergebnis ist der AIR UV-C 280 Luftreiniger, ein Luftreinigungssystem, das mithilfe der bewährten UV-C-Technologie effizient Bakterien und Viren, abtötet. Darüber hinaus ist es bei der Desinfektion der Luft effektiv und umweltfreundlich, da keine zusätzlichen Chemikalien eingesetzt werden.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Im all2work-Store in Cham finden Kunden Arbeitsjacken, Oberbekleidung, Overalls für Handwerker, Schürzen, Arbeitshosen, Polo-Shirts und Classic Shirts für alle Berufsgruppen sowie weiße Kleidung für medizinisches Fachpersonal. Auch Stahlkappenschuhe in großer Auswahl und Kopfbedeckungen gibt es hier. Sicherheit bei der

Arbeit: Da will Andreas Schmaderer keine Kompromisse eingehen. Deshalb stattet all2work Teams bedarfsgerecht aus und sorgt neben der Sicherheit auch für ein Zusammengehörigkeitsgefühl sowie einen Wiedererkennungswert.



Doch mit dem reinen Verkauf der Sicherheitsprodukte und persönlicher Schutzausrüstung ist es bei all2work längst nicht getan. Weitere Themen sind Versorgungssysteme wie Container für diverse Herausforderungen etwa in der Baubranche und ein elektronischer Ausgabeautomat. „Er kommuniziert direkt mit verschiedenen Lieferanten und Systemen. Auf Basis dieser Informationen erfolgt die rechtzeitige Nachbestellung, sobald der Bestand an persönlicher Schutzausrüstung oder täglich benötigter Betriebsmittel eine bestimmte Grenze unterschritten hat“, erklärt Schmaderer. Arbeitgeber müssen sich also nicht um die ständige Nachbestellung der Schutzausrüstungen kümmern und haben den Kopf frei für ihr eigentliches Geschäft. Wieder ein Problem gelöst.

Eckdaten

- » Branche: Arbeitsschutz
- » Geschäftsführung: Andreas Schmaderer
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Cham, Bayern
- » Mitarbeiter: 17
- » Unternehmensgründung: 2016
- » Kompetenzen:
Innovationen für Arbeitssicherheit und Betriebsausstattungen, Store für Geschäfts- und Privatkunden in Cham

„Kaum jemand kennt die spezifischen Anforderungen des Arbeitsalltags so gut wie wir. Deshalb nutzen wir unser Wissen und entwickeln laufend bahnbrechende neue Produkte, die den Alltag Stück für Stück leichter machen.“

Andreas Schmaderer
Geschäftsführer

